

## ERFOLGSKONTEN

Erfolgskonten finden wir in den Klassen 4, 5, 6, 7, 8

Wir unterscheiden:

**Aufwände** – diese vermindern das Vermögen – **Klassen 5, 6, 7, 8**

**Erträge** – diese erhöhen das Vermögen – **Klassen 4 und 8**

Schau dir die Konten im Buch S. 55 gut an – überlege, was sie bedeuten können und recherchiere im Internet. Mache dich mit diesen Konten vertraut.

Aufwände und Erträge bilden eine Erweiterung zu den Bestandskonten – und Geschäftsfälle werden nach folgender Regel verbucht.

**Aufwände** werden immer im **SOLL** und **Erträge** immer im **HABEN** verbucht.

Das Gegenkonto ist immer ein Bestandskonto (das kann dir das Buchen erleichtern)

Übe die Kontierung von Geschäftsfällen – arbeite mit Quizlet:



Bei der Hauptbuchübung mit Erfolgskonten musst du beachten, dass Erfolgskonten niemals in der Bilanz aufscheinen dürfen.

Wenn du alle Bestandskonten (jene Konten aus der Bilanz) im Hauptbuch eröffnet hast, suche dir aus den kontierten Geschäftsfällen alle Konten heraus, die aus den Klassen 4, 5, 6, 7, 8 sind und eröffne diese ebenfalls auf deinem Buchungsbogen.

Danach kannst du alle Geschäftsfälle eintragen – wie du das bereits kannst.

### **ABSCHLUSS:**

Der Abschluss der Erfolgskonten ist etwas kompliziert, da sie ja nicht in der Schlussbilanz aufscheinen dürfen.

Jedes Erfolgskonto wird wie die Bestandskonten abgeschlossen und der ermittelte **Saldo** eben nicht in das SBK sondern in einem eigenen Konto – dem **Gewinn- und Verlustkonto (kurz GuV)** gesammelt. In diesem wird wieder ein **Saldo** ermittelt, der dann **in das Konto Kapital** (Eigenkapital) geschrieben wird – bedenke immer: ergibt sich der Saldo im SOLL, steht er im anderen Konto im HABEN und umgekehrt.

Wenn dieser Betrag im Kapital steht – können alle Bestandskonten im SBK abgeschlossen werden.

Schau dir dazu noch das folgende Video an:

